

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft =
revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 12 (1969)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... Ich zöge es vor, auf dem hochgelegenen Kirchhof neben der alten Kirche zu Rarogne zur Erde gebracht zu sein. Seine Einfriedung gehört zu den ersten Plätzen, von denen aus ich Wind und Licht dieser Landschaft empfangen habe, zusammen mit allen den Versprechungen, die sie mir, mit und in Muzot später sollte verwirklichen helfen.

Mitgeteilt von J.R. von Salis in «Rainer Maria Rilkes Schweizerjahre», 1952².

Muzot auf fünf Federzeichnungen von Niklaus Stoeklin aus dem Jahr 1952

1 Muzot: Vorderansicht. Hinter dem Doppelfenster unten links befindet sich das Eßzimmer, hinter dem gewölbten Türrahmen rechts ein Boudoir. Im Stockwerk darüber zur Linken Arbeitszimmer und Bibliothek, zur Rechten Schlafkammer Rilkes. Zuoberst hinter den Fensterspalten zwei Gastzimmer.

2 Das Eßzimmer.

3 Rilkes Arbeitszimmer.

4 Links die alte Kapelle, rechts Rilkes Schlafkammer.

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

DR. h. c. MARTIN BODMER ZUM SIEBZIGSTEN GEBURTSTAG

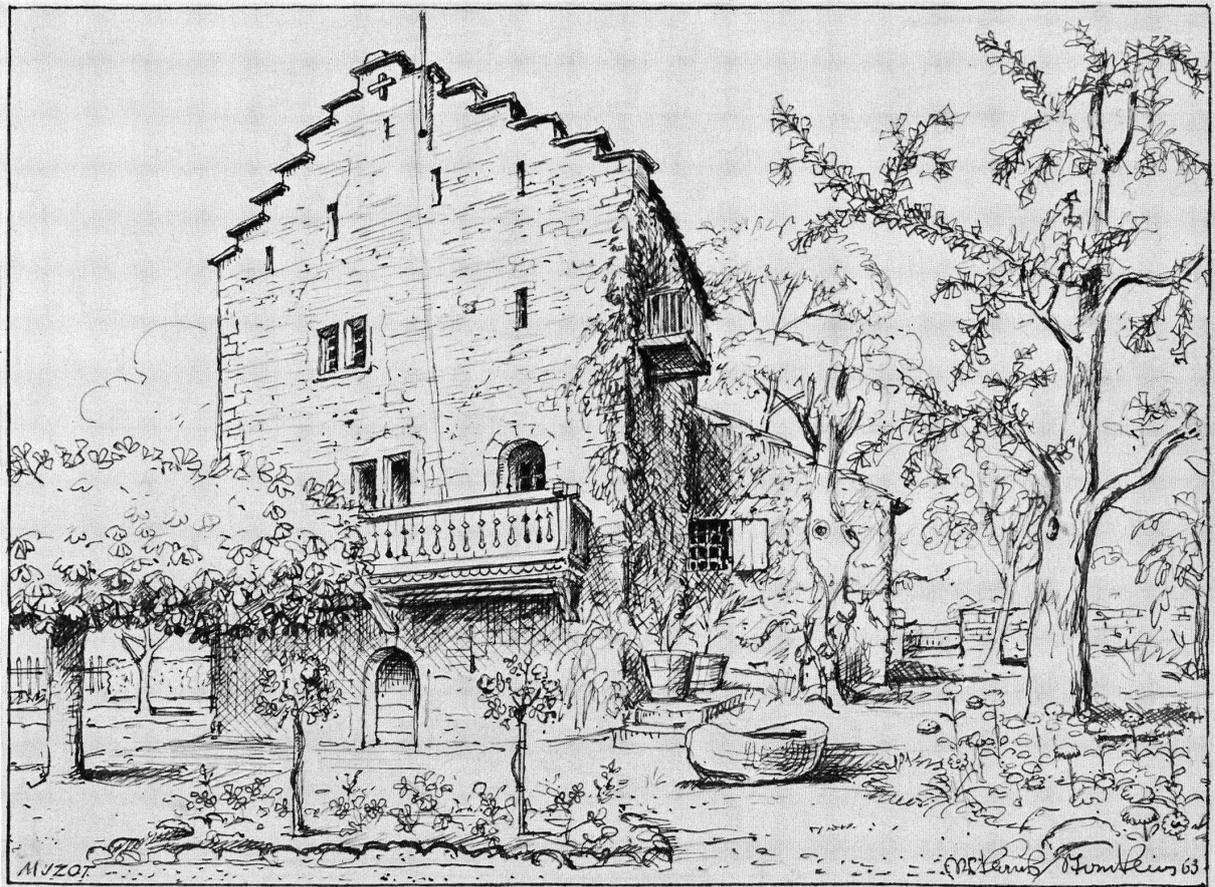
Am 13. November feierte Dr. h. c. Martin Bodmer, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, seinen siebzigsten Geburtstag. Der Geburtstag eines neuen Librarium-Hefts fällt nur sehr selten mit dem Jubiläumstag oder auch nur -monat eines um die Welt des Buches hochverdienten Zeitgenossen zusammen. So entbieten wir etwas verspätet unsern Glückwunsch und unsern Dank dem großen Sammler, der in den Bibliotheksräumen seines Genfer Landsitzes ein einzigartiges, weltberühmtes *Patrimonium europaeum* errichtet hat: eine Sammlung erlesener Dokumente – Handschriften, Drucke, begleitende Illustrationen aller Kulturkreise –, die den Geist des Abendlandes nährten und prägten bis zum heutigen Tag. Wie tief verbunden und wahlverwandt der zum Deuter gewordene Sammler mit diesem weltbezogenen Abendland der großen Literatur, Kunst, Philosophie, Musik, Naturwissenschaft und mit dessen Wissen vom Menschen und seinen Gemeinschaften lebt, das zeigen einige seiner Publikationen: *Eine Bibliothek der Weltliteratur* (1947) und *Variationen zum Thema Weltliteratur* (1956). Unsere Leser kennen überdies seine Aufsätze, die unsere Zeitschrift veröffentlichen durfte (Nr. III/1959 sowie Nr. II und III/1968). Wie ganz und gar nicht gegenwartsfern oder weltfremd dieser in einer schöpferischen universalen Komparation der humanen Werte lebende und webende Geist ist, bewies Martin Bodmer durch die Tat, indem er seit 1940 jahrzehntelang aktives Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz war.

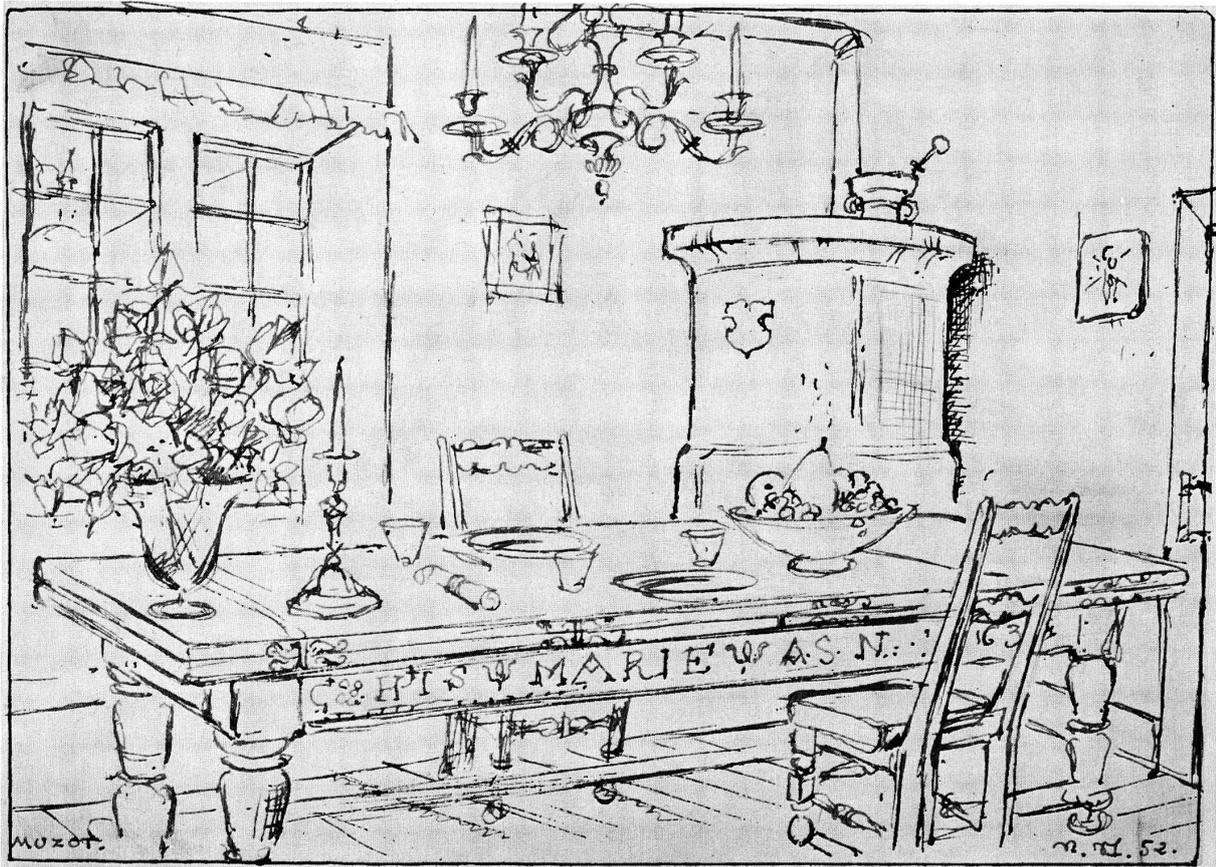
Wir grüßen ihn in Ehrfurcht, und wir begleiten sein immerfort wachsendes Werk, das weit voraus weist in ein geistiges Europäertum der Zukunft, mit unserm Dank und allen unseren Wünschen. Bx.

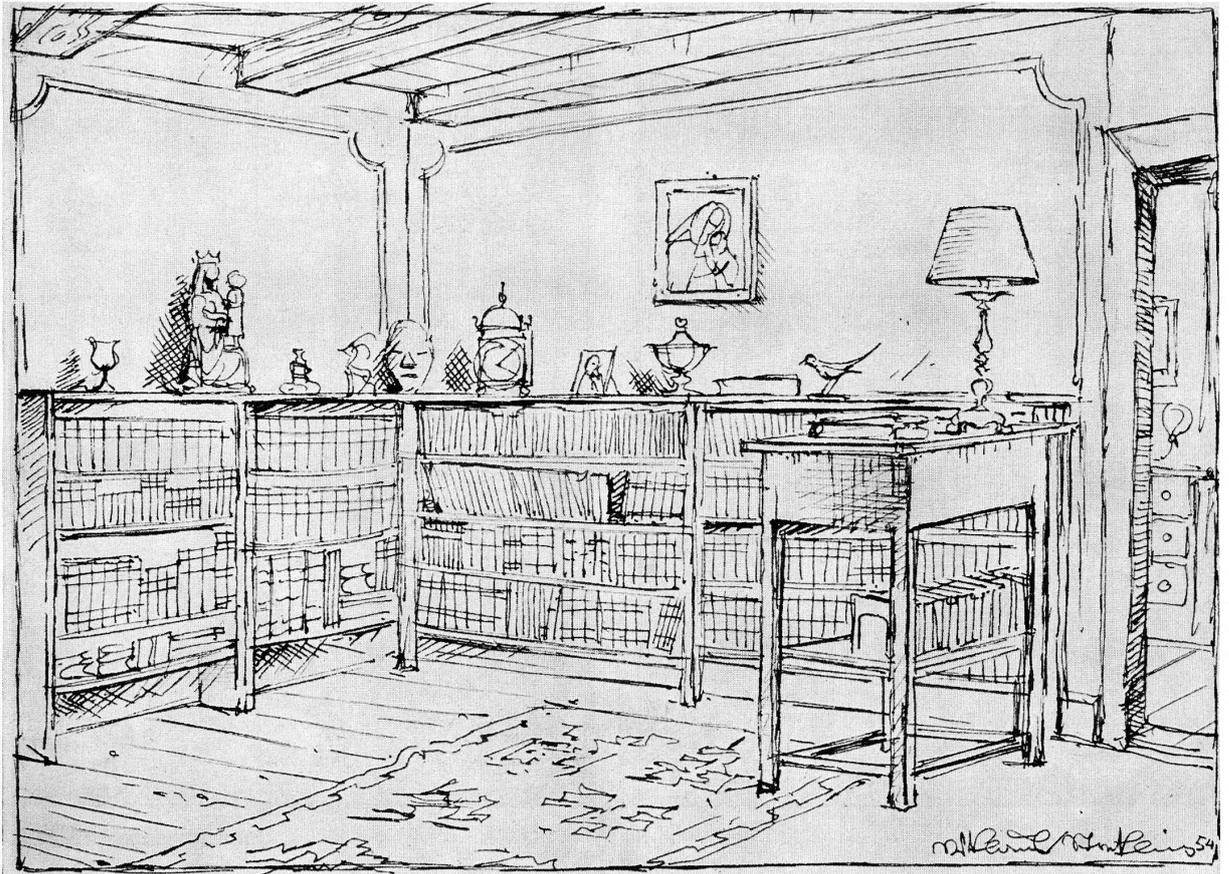
UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1970 | NOTRE ASSEMBLÉE ANNUELLE 1970

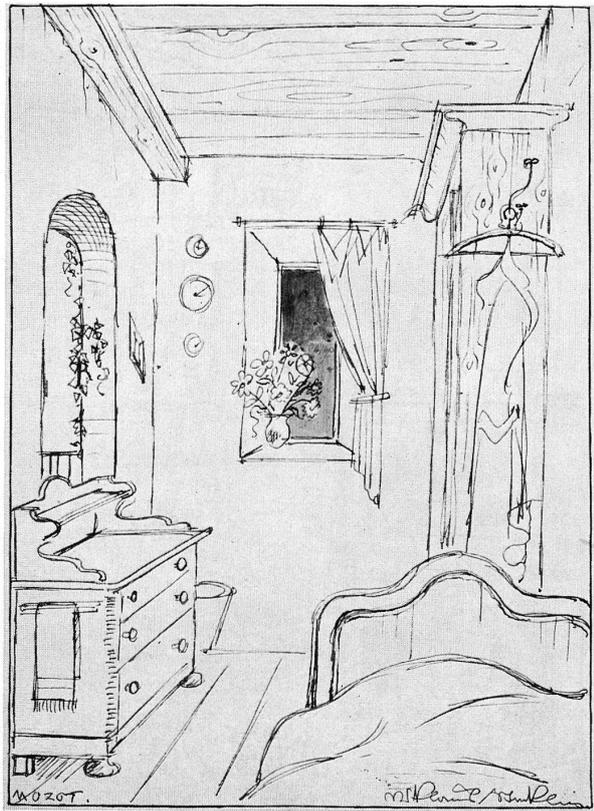
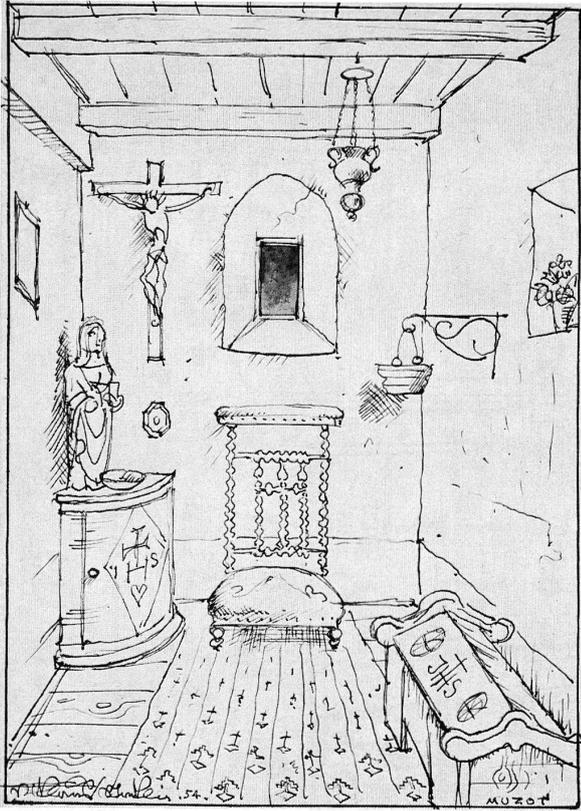
Unsere nächste Jahresversammlung wird am 9. und 10. Mai im Bodenseegebiet stattfinden. Vorgesehen sind Besichtigungen von Bibliotheken, Bauten und Gedenkstätten in Kreuzlingen, Arenenberg und vor allem in Konstanz. Der Vorstand wird den Mitgliedern ungefähr Ende Januar ein genaues Programm zustellen.

Notre prochaine assemblée annuelle aura lieu les 9 et 10 mai dans la région du lac de Constance, région où les belles bibliothèques, les chefs-d'œuvre de l'architecture et les « demeures inspirées » abondent. Le Comité prévoit des visites à Kreuzlingen, Arenenberg et surtout à Constance. Il ne manquera pas d'informer nos membres sur le programme détaillé à la fin du mois de janvier.









SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

| | |
|--|--|
| Vorsitzender/Président: | Prof. Dr. Dietrich W.H. Schwarz-Hüssy, Belsitostraße 20, 8044 Zürich |
| Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président: | Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich |
| Schreiber/Secrétaire: | Konrad Kahl, Wolfbachstraße 17, 8032 Zürich |
| Säckelmeister/Trésorier: | Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen |
| Beisitzer/Assesseurs: | Direktor Heinrich Blaß-Laufer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich |
| Schriftleitung/Rédaction: | Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur) Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich |
| Jahresbeitrag/Cotisation annuelle: | Fr. 50.— (Junioren bis 27 Jahre Fr. 20.—) |
| Mitglieder außerhalb Europas: | 15 US-Dollar |
| Postcheck/Chèques postaux: | 80 – 52303 |
| Graphische Gestaltung und Umschlag: | Heinrich Kümpel |
| Clichés: | A. Wetter & Co., Hotzestraße 23, 8006 Zürich |
| Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169–9: | Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich |

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer 